

Wozu impfen? Was Eltern über Impfungen wissen sollten

Warum Impfen aus Sicht der Einzelperson ?



- Impfungen schützen vor Infektion und Erkrankung
- Für die Einzelperson gilt:
 - Nur wer geimpft ist, ist auch geschützt

Warum Impfen aus Sicht der Einzelperson ?

Warum ist Impfen für den Einzelnen wichtig?

- Bei Virusinfektionen stehen keine geeigneten Medikamente zur Behandlung zur Verfügung
- Bei bakteriellen Infektionen können Antibiotika wegen Bildung von Resistenzen nicht mehr wirksam sein
- Viele, durch Impfung verhinderbare Krankheiten verlaufen fulminant
 - ab den ersten Krankheitszeichen bis zum Tod vergeht nur kurze Zeit
 - Behandlungen greifen meist nicht mehr
- Bei Vorliegen bestimmter Grunderkrankungen besteht eine höhere Erkrankungswahrscheinlichkeit und das Risiko von schweren Krankheitsverläufen

Warum Impfen aus Sicht der Einzelperson ?

Warum sollte der Einzelne Verantwortung für seine Familie übernehmen:

- Kleinkinder können gegen viele Krankheiten noch nicht geimpft werden
 - Sie können daher nur dadurch geschützt werden, wenn alle engen Familienangehörigen, die für bestimmte Krankheitserreger empfindlich sind, geimpft sind
- Personen nach bestimmten Krebstherapien haben vorübergehend keine Immunabwehr
 - Auch Sie können daher nur dadurch geschützt werden, dass alle engen Familienangehörigen geimpft sind
- Das Gleiche gilt für Personen mit angeborenen oder erworbenen Immunschwächen

- **Impfen ist aus Sicht der öffentlichen Gesundheit besonders dann wichtig wenn:**
 - sehr viele Krankheitsfälle auftreten, die unabhängig von der Schwere der Erkrankung einen hohen volkswirtschaftlichen Schaden anrichten
 - Wenige Fälle auftreten, die aber in der Regel einen schweren Verlauf haben und dadurch zu einer hohen Zahl von Toten und Personen mit bleibenden Behinderungen führen
 - Personen durch ihre Tätigkeit andere Personen gefährden, wenn sie Infektionsträger sind oder selbst eine hohe Gefährdung durch ihre Tätigkeit haben

Warum Impfen aus Sicht der öffentlichen Gesundheit ?



- **Zusätzliche Kriterien aus Sicht der öffentlichen Gesundheit:**
 - bei Kinderlähmung (Eradikationsprogramm) und Masern (Eliminationsprogramm) ist es wichtig, dass über den Schutz des Einzelnen hinaus auch eine hohe Durchimpfungsrate erreicht wird, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern

Warum Impfen aus Sicht der öffentlichen Gesundheit ?



•Zusätzliche Kriterien aus Sicht der öffentlichen Gesundheit:

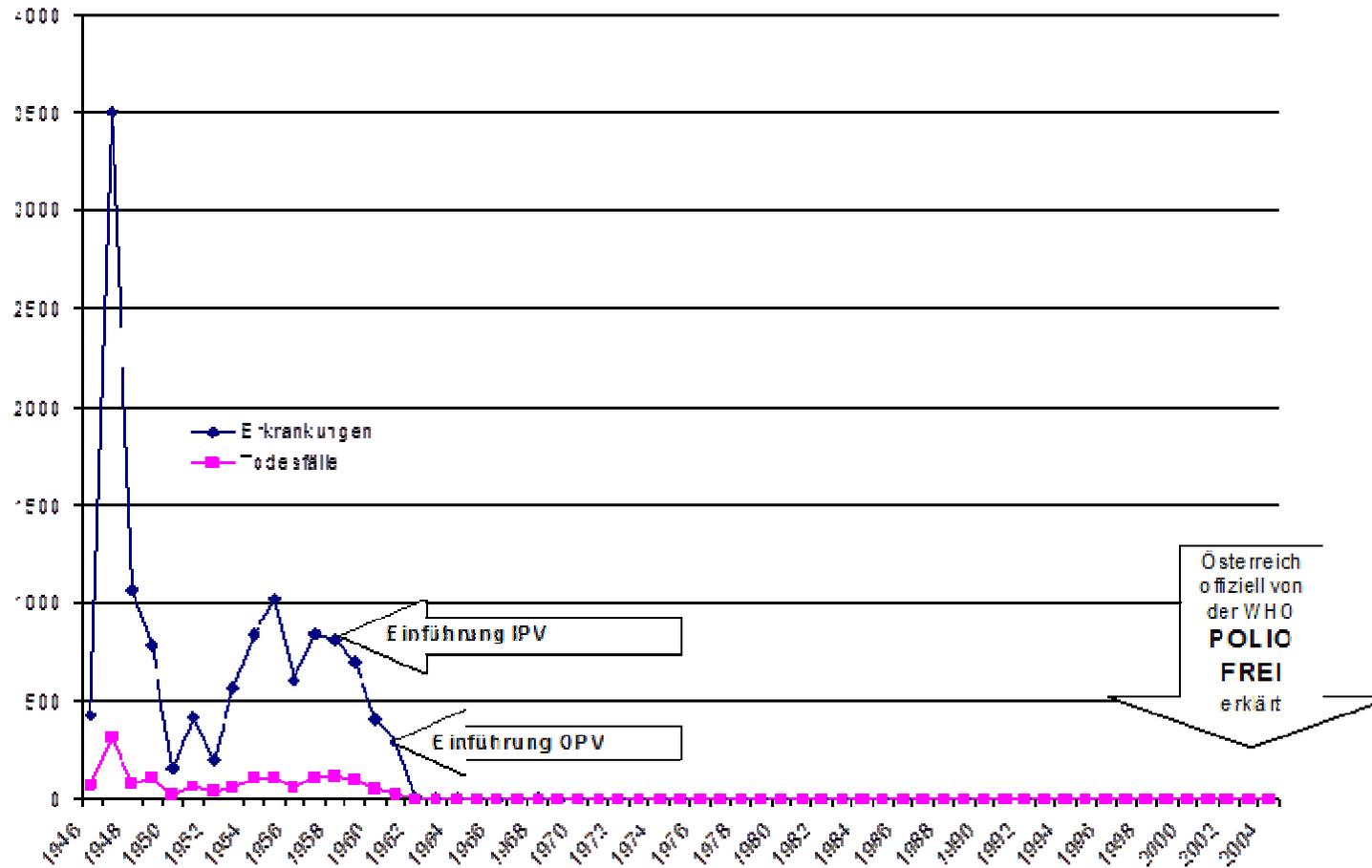
- Bei Neueinführungen von Impfungen muss darüberhinaus die Wirtschaftlichkeit geprüft werden was bedeutet, dass die Kosten der Impfung in Relation zu den verhinderten Fällen und den damit verbundenen Kosten zu setzen sind
- Nicht zuletzt sind auch zu erwartende Nebenwirkungen des Impfstoffs in Relation zum Nutzen abzuwägen

Warum Impfen aus Sicht der öffentlichen Gesundheit ?

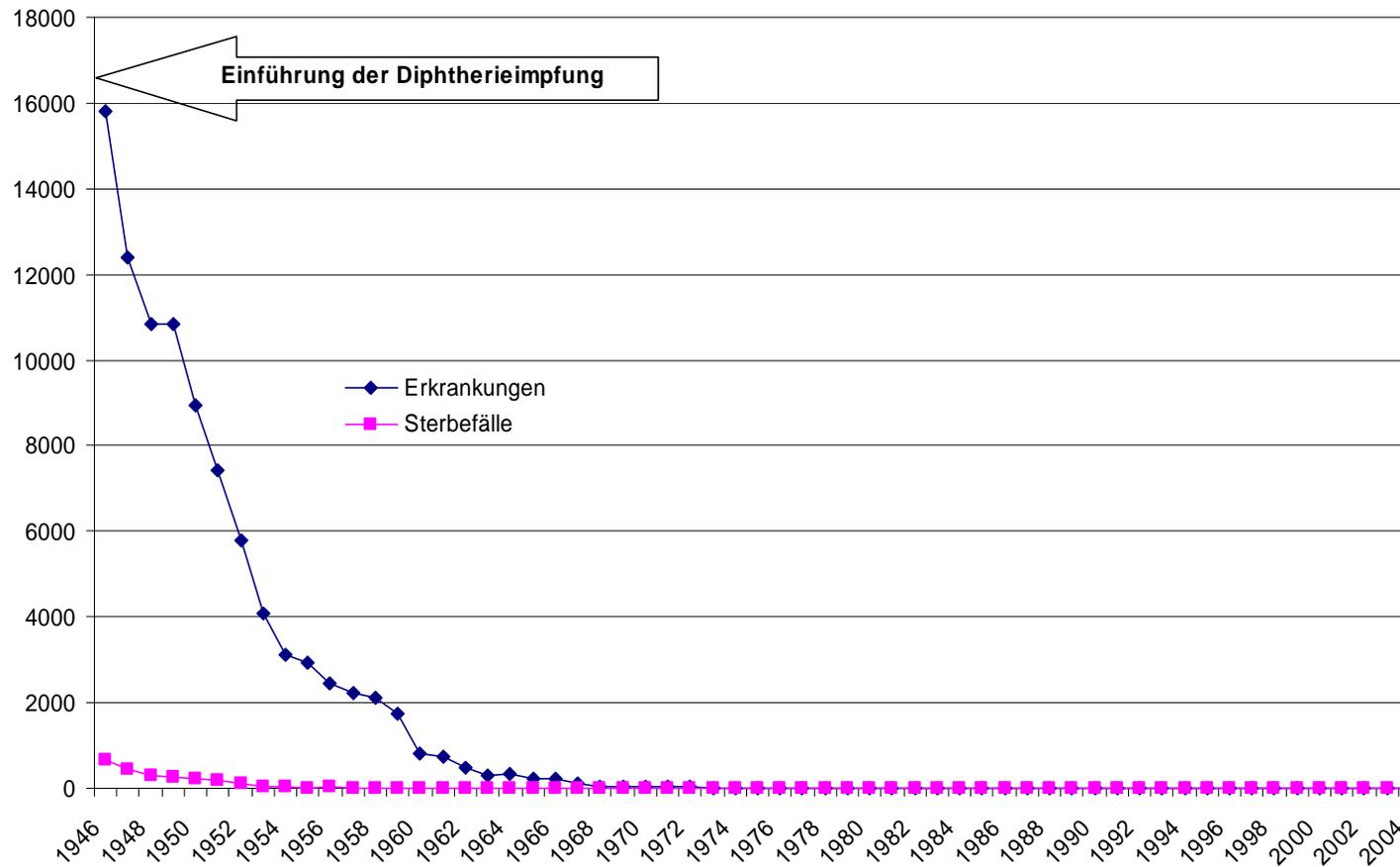


- Hieraus ergibt sich, dass nicht jede Impfung, die dem Einzelnen aufgrund seiner Lebensweise einen deutlichen Vorteil bringt, auch aus volksgesundheitlicher Sicht für Massen-Impfungen geeignet sein muss.
- Im Umkehrschluss könnte man auch festhalten, dass nicht jede Impfung, die aus volksgesundheitlicher Sicht wichtig ist, für den einzelnen einen klar erkennbaren Nutzen bringt
- Hier gilt es jedoch **Soziale Verantwortung** zu übernehmen

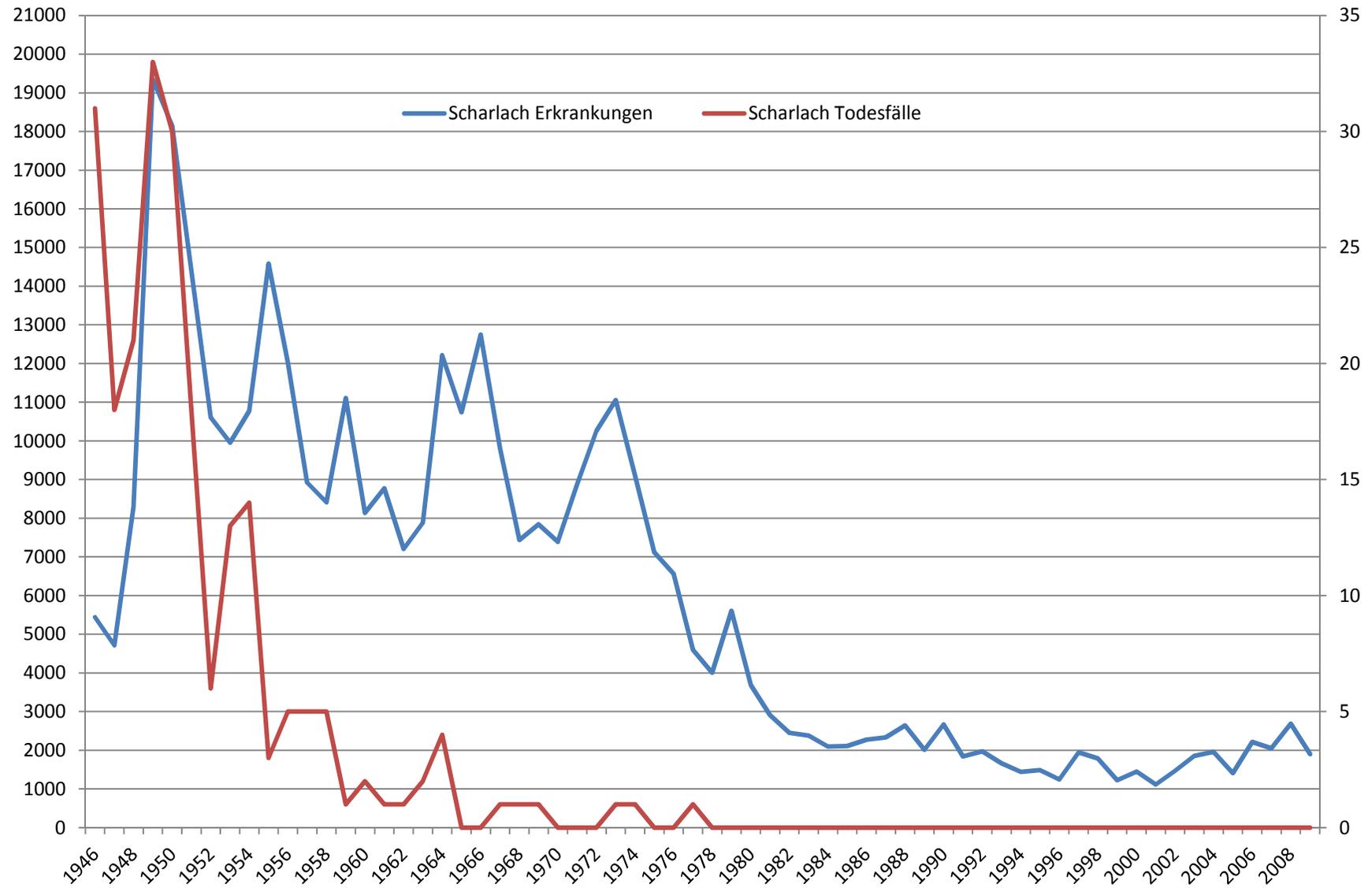
Polio in Österreich seit dem 1. Weltkrieg



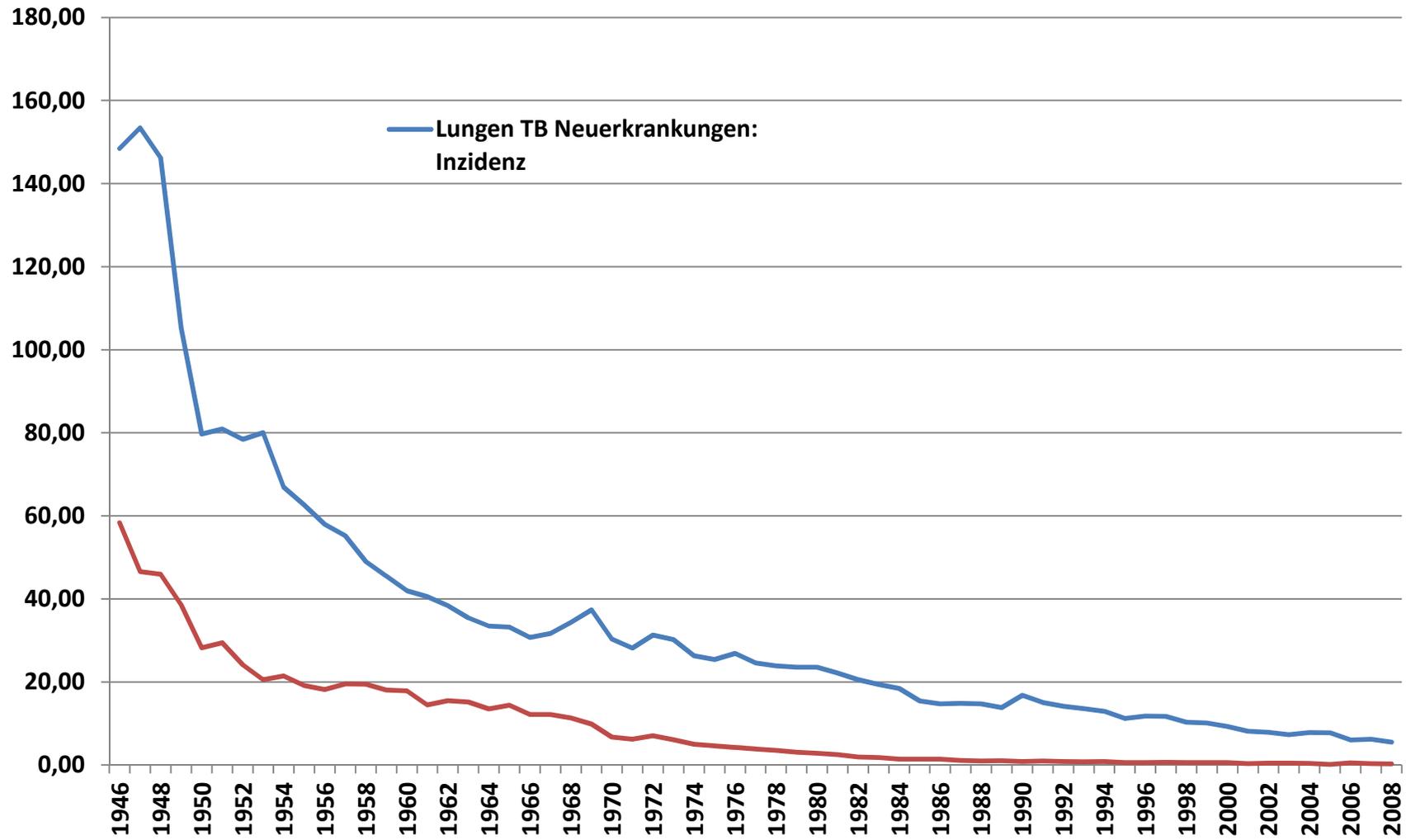
Diphtherie in Österreich seit dem 1. Weltkrieg



Scharlach in Österreich seit dem 1. Weltkrieg



Lungentuberkulose in Österreich seit dem 1. Weltkrieg



Warum öffentliches Impfkonzept ?

- Ab Mitte der 90^{er} Jahre gab es einen Innovationsschub bei den Impfstoffen. Eine neue Generation von modernen, insbesondere aber von Kombinationsimpfstoffen kam auf den Markt
- In weiterer Folge waren Impfungen für viele Eltern kaum mehr leistbar

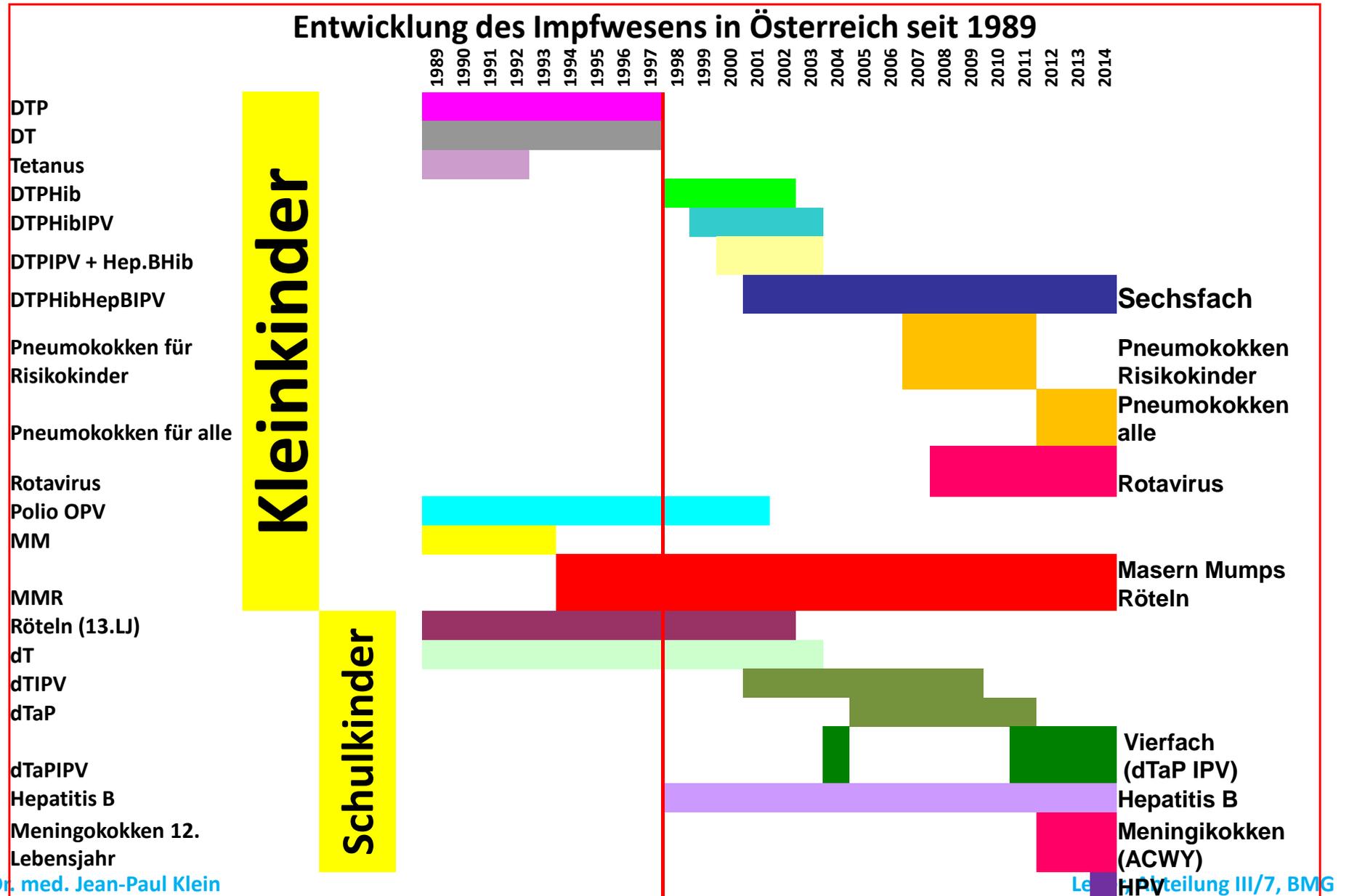
Warum öffentliches Impfkonzept ?

- Aus diesem Grunde wurde unter Frau BM Lore Hostasch das sogenannte Impfkonzept zwischen Bund, Bundesländern und Hauptverband der Sozialversicherungsträger abgeschlossen
- Die Regelungen beinhaltet im Kern, dass Impfstoffkosten im Rahmen des Impfkonzepts zu 2/3 vom Bund (BMG), und zu je 1/6 von den Bundesländern und dem HVB getragen werden.
- Die Bundesländer sind zur Übernahme der Durchführungskosten für die Impfungen verpflichtet.

Warum öffentliches Impfkonzept ?

- Zielvorgabe ist, dass die in diesem Paket enthaltenen Impfungen für Kinder und Erziehungsberechtigte kostenlos angeboten werden
- Die ständige Aktualisierung des Impfkonzepts - unter Berücksichtigung der vorhandenen Budget Ressourcen - ist Bestandteil dieser vertraglichen Regelung

Entwicklung des Impfwesens in Österreich seit 1989





HPV Impfung für Buben und Mädchen - I

In der Schule (4. Schulstufe)

- Beginn Herbst 2014
- 2-Dosen Impfschema (1+1)
- Zweite Teilimpfung nach 6 Monaten
(= im gleichen Schuljahr)
- 4-valenter Impfstoff
- Kostenfrei



HPV Impfung für Buben und Mädchen - II

*An öffentlichen Impfstellen der Bundesländer u/o niedergel.
Bereich:*

- ab Februar 2014
- ab dem vollendeten 9. Lebensjahr bis zum vollendeten 12. Lebensjahr kostenlos (3 Geburten-Jahrgänge)
- 4-valenter Impfstoff
- 2-Dosen Impfschema (1+1)
- Zeitpunkt für die Inanspruchnahme gilt der Zeitpunkt der ersten Teilimpfung
- Kostenfrei



HPV Impfung für Buben und Mädchen - III

Nur an öffentlichen Impfstellen der Bundesländer:

- ab Februar 2014
- zwischen vollendetem 12. - 15. Lebensjahr (Catch-up)
- 2-teiliges Impfschema
- 4-valenter Impfstoff
- zum vergünstigten Selbstkostenpreis (ca. 50,-/Dosis)



Impfkalender 2014 - kostenfrei

Säuglinge und Kleinkinder

Alter→ ↓Impfung	1. Lebensjahr						2. Lebensjahr
	7. Woche	3. Monat	5. Monat	6. Monat	11. Monat	12. Monat	
Rotavirus (RV)	RV 2 bzw. 3, Teilimpfungen Abstand mind. 4 Wo. in Abhängigkeit vom verwendeten Impfstoff						
Diphtherie (DIP) Tetanus (TET) Pertussis (PEA) Poliomyelitis (IPV) Haemophilus infl. B (HIB) Hepatitis B (HBV)		1. 6-fach	2. 6-fach			3. 6-fach frühestens 6 Mo. nach 2. Teilimpfung	
Pneumokokken (PNC)		1. PNC	2. PNC			3. PNC frühestens 6 Mo. nach 2. Teilimpfung	
Mumps Masern(MMR) Röteln					MMR 2 Impfungen Abstand mind. 4 Wo.		



Impfkalender 2014 - kostenfrei

Schulkinder

Alter→ ↓Impfung	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr.	15. Jahr
Diphtherie (dip) Tetanus (TET) Pertussis (PEA) Poliomyelitis (IPV)	4-fach						4-fach (dip+TET+PEA+IPV) für Kinder, die vorher nur eine dip+Tet+IPV Impfung erhalten haben		
Hepatitis B (HBV)	Grundimmunisierung (0/1/6 Monate) oder Auffrischung								
Mumps Masern (MMR) Röteln	MMR (Nachholen bei Kindern, die keine oder nur eine Impfung erhalten haben und nicht immun sind)								
Meningokokken (MEC4)						MEC4			
Humane Papillomaviren (HPV)				2 x HPV (0/6 Monate)			2 x HPV ¹ (0/6 Monate)		

¹ Catch-up Programm zu einem günstigen Selbstkostenpreis

